

Zur Bequemlichkeit geben wir hier eine Tabelle erprobter Befaz-  
ziffern für drei verschiedene Teichqualitäten:

**I. Bonitätsklasse mit 300 Kilo Produktivität pro Hektar.**

Größe	Wenn der Zuwachs pro Stück betragen soll bei:			so sind auszusetzen von: schnellw. Abstamm.			Nebenfische Schleie	
	Dotterbrut	ein- fömr.	zwei- fömr.	Dotterbrut	ein- fömr.	zwei- fömr.	Schleien- brut	oder zwei- fömrige
	cm	Gramm		Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
1/4	10—14	250	750	10000	300	100	200	100
	"	400	1000	"	188	76	"	"

**II. Bonitätsklasse mit 200 Kilo Produktivität pro Hektar.**

1/4	10—14	250	750	7200	200	66	140	70
	"	400	1000	"	125	50	"	"

**III. Bonitätsklasse mit 150 Kilo Produktivität pro Hektar.**

1/4	10—14	250	750	5000	152	50	120	60
	"	400	1000	"	96	38	"	"

Da zwischen diesen Bonitätsklassen noch Zwischenklassen liegen nämlich von 150 Kilo Produktivität zu 200 und von da zu 300 Kilo, so müssen die Befazziffern dementsprechend abgerundet werden. Ferner sind die Gefahren zu schätzen, durch welche ein Abgang des Befazes eintreten könnte, Raubzeug etc. In Rücksicht darauf wird man bei einfömrigen Setzlingen 5—10% Anzahl geben und bei zwei-  
fömrigen 2—5%.

**Die Schleienzucht**

ist einfacher als die Karpfenzucht. Um sicher eine gute einfömrige Brut zu erzielen, wählt man einen Karpfenteich, welcher keinen regelmässigen Zufluß hat, also einen sogenannten Himmelteich, welchem nur bei Regenwetter Wasser zufließt. Der Teich muß aber sehr windstill und sonnig liegen, und das Wasser sich im Sommer stark erwärmen. Am besten eignen sich dazu Teiche zwischen Bergen in sonnigen Tälern. Der Teichgrund soll tiefgründigen, weichen, fetten Boden haben.

In solche Teiche bringt man eine Anzahl Laichschleien beider Geschlechter (also 3 bis 4 jährige) und überläßt sie sich selbst. Man kann den Teich nebenbei auch mit zwei-  
fömrigen Karpfen, aber etwas